

ALERTS

Monatliches Mitteilungsblatt des Bridgeclub Alert Darmstadt

Nr.3 März 95

Jens Harbarth (Sportwart)

Turniere:

Im März werden folgende Turniere gespielt:

1.3.	Teamturnier	8.3.	Paarturnier
15.3.	Teamturnier	22.3.	Paarturnier*
29.3.	Teamturnier		

jeden Montag ist Stammtisch (Lernabend) im Schubert, 19.30.

*siehe Ankündigungen

Neue Mitglieder:

Jetzt sind es schon 43 Mitglieder:

Renate und Wolfgang Leihner, sowie das Ehepaar Nowak, alle vier als regelmäßige Spieler bei uns zu Gast, sind nun auch Mitglieder bei Alert. Ebenso können wir Frau Schröter als neues Mitglied begrüßen.

Ergebnisse:

1.2.	(7 Teams)	Ruth, Bernd K. & Ehepaar Nowak
8.2.	(10 Paare)	Anja, Michael (und Moskito !)
15.2.	(4 Teams)	Ruth, Bernd & Ehepaar Nowak
22.2.	(10 Paare)	Anja, Clemens

Rangliste:

1:	Ruth	(107)	(+67)
1:	Bernd K.	(107)	(+67)
3:	Werner	(74)	(+24)
3:	Klaus	(74)	(+49)
5:	Conny	(70)	(+45)
5:	Jens	(76)	(+27)

Ankündigungen:

1) Turnier für Anfänger (und andere auch!)

Am 22.3. findet ein Turnier statt, bei dem speziell auf unsere Bridgeanfänger Rücksicht genommen wird. Das bedeutet im einzelnen:

- Jeder Anfänger spielt mit einem "Profi", gespielt werden circa 20-22 Boards
- Das vorgegebene Bietsystem ist Better-Minor mit 15-17 Sans-Atout (2SA 20-22)
- Bluffs sind verboten; Sperransagen sind im Prinzip erlaubt, müssen aber auf der 4er Stufe eine 8er Länge, auf der 3er Stufe eine 7er Länge mit jeweils ab 6 Punkten zeigen, auf der 2er Stufe dürfen 2♦ bis 2♠ als normale Weak-Two's gespielt werden, wobei hier eine 6er Länge ab 6 Punkten erforderlich ist.
- 2 Treff ist die stärkste Ansage, mit mindestens 8 Stichen oder ab 23 Punkten.

Der Sinn dieses Turniers ist es, den Anfängern entgegen zu kommen, nicht sie zu verschrecken, das Bietsystem heißt Better Minor, nicht Better MINE.

Natürlich sind an diesem Abend auch normale Paare willkommen, es steht ja auch noch nicht fest, wieviele Anfänger (oder solche die glauben, Anfänger zu sein) an diesem Abend tatsächlich erscheinen, es sollte aber sichergestellt sein, daß genügend Partner für die Anfänger da sind. Die Regeln für dieses Turnier gelten übrigens in jedem Fall, selbst wenn 4 "Profis" an einem Tisch spielen

2) Städtekampf mit Gießen:

Im März, vermutlich am 25., wollen wir einen kleinen Städtekampf mit/in Gießen spielen. Zu diesem Zweck werden 12 Leute, bzw. 3 Teams gesucht, die an diesem Tag nach Gießen fahren. Das Programm sieht dort außer dem Turnier ein nettes Beisammensein mit Open-End vor. Interessenten (einzeln/paarweise/teamweise) wenden sich an Clemens, der mit Gießen in Internet-Kontakt steht. Der Termin mag etwas kurzfristig sein, aber 12 Leute müßten sich doch eigentlich finden, oder?

(Das Ganze ist noch nicht 100%ig, im Zweifelsfalle Clemens fragen)

3) Turnier in Stuttgart.

Am 26.3. findet in Stuttgart ein Paarturnier statt. Sind unsere Frau im Schwabenland würde sich freuen, ein paar mehr, nicht nur ein Paar von uns dort zu sehen

Masterpunktzertifikate:

Alle 6 Monate (Januar/Jul) erhalten die Masterpunktsammler ein Zertifikat über die Summe der insgesamt erspielten Masterpunkte. Diese Zertifikate werden immer an den zuständigen Clubpunktsekretär, d.h. Werner, verschickt. Damit er nun nicht jedem Einzelnen hinterherrennen muß, wird Werner diese Zettel in Zukunft in den Vereinsordner packen

DBV-Pokal:

Nachdem nun doch keine interne Ausscheidung über die Teilnahme an diesem Wettbewerb stattfand, wurden unsere Stars (Niko, Bernd B. & Peter, Günter) ins Rennen geschickt. In der ersten Runde konnte Dietzenbach mit 20:10 geschlagen werden. Ob wieder einmal Frankfurt die entscheidende Hürde sein wird ?

Teamliga:

Der Februar war der Monat der Teamkämpfe. Es sind so viele Ergebnisse, daß hier nur eine Aufzählung folgt:

- Team Kopp: Bad Soden 24:6
- Team Pauly: Aschaffenburg 24:6, Dietzenbach 22:8
- Team Zirrgiebel: Wiesbaden 16:14, Frankfurt 9:21
- Team Fütterer: Darmstadt 25:4, Wiesbaden I 18:12, Wiesbaden II 14:16

Team Pauly läuft nach 3 von 5 Kämpfen dem Team aus Frankfurt hinterher. Der Aufstieg hängt wohl davon ab, ob die Frankfurter noch patzen oder nicht. Team Fütterer liegt nach 4 von 7 Kämpfen 2 Punkte vor Wiesbaden I, der Rest folgt mit etwas Abstand. Da hier 2 Mannschaften aufsteigen, bleiben auch nach der Niederlage gegen Wiesbaden II alle Chancen auf den Aufstieg bestehen. In den anderen Ligen ist noch zu wenig passiert...

Wie sportlich unser Club orientiert ist, soll in der folgenden Liste dokumentiert werden:

(Als Erinnerung sei erwähnt: Alert hat momentan 43 Mitglieder.)

Es spielen in der Bundesliga: Bernd Bussek für Leverkusen
2. Liga: Niko und René für Wiesbaden
Regionalliga: Peter und Günter für Frankfurt, Markus für Hanau
2. Bezirksliga: Werner, Martin, Hans-Peter und Jens für Alert
Herbert, Jean-Claude und Eugen für Darmstadt 1965
Schiko für Dietzenbach
3. Bezirksliga: Elke, Ute, Gabriele, Thomas, Anja, Clemens, Ruth, Bernd K.
Alex, Claus, Jan, Michael, Stefan für Alert
Ehepaar Nowak für Groß-Gerau

Tanja spielt in einer Bezirksliga im Bereich Rhein-Ruhr

Das sind insgesamt 30 Ligaspieler für 9 verschiedene Clubs !!!

Überstich:

Hier geht es nicht um eine besondere Finesse im Abspiel, sondern um die Zeitschrift der Jümoren (und die es immer noch sein wollen) des DBV. Viele von euch haben ihn vielerorts in den letzten Tagen erhalten, andere nicht, das scheint ein bißchen Glückssache gewesen zu sein. Eigentlich sollten all unter 30-jährigen und einige ältere Sonderfälle auf der Adressenliste stehen. Wenn das also nicht der Fall ist, so wendet man sich an Ulrich (Riesenscore) Bongartz, Germaniastr. 60, 47800 Krefeld

Regelecke: (Strafkarte)

Eine Strafkarte entsteht bei einem **Gegenspieler** (aber nie beim Alleinspieler!), wenn dieser eine illegale Zugabe korrigiert, bevor ein Revoke vollendet wird, wenn dem Partner eine mehrere Karten ansichtig geworden sind, oder bei einem Ausspiel von der falschen Seite (und sicher noch in einigen anderen Fällen...)

Die meisten Spieler wissen, daß eine Strafkarte bei der ersten legalen Möglichkeit gespielt werden muß, ob dieses nun gefällt oder nicht. Wenige hingegen wissen, daß sie als Alleinspieler eine weitere Möglichkeit besitzen, von einer Strafkarte zu profitieren:

Jedes Mal (solange die Strafkarte auf dem Tisch liegt), wenn der Partner des Spielers mit der Strafkarte zu einem neuen Stich ausspielt, darf der Alleinspieler folgende Regel anwenden:

Der Alleinspieler kann dem Gegner das Ausspiel der Farbe der Strafkarte verbieten, bzw. dieses fordern. In diesem Moment darf die Strafkarte wieder in die Hand aufgenommen werden, das Spiel geht dann normal weiter. Das Gebot, eine Farbe nicht spielen zu dürfen (bzw. spielen zu müssen), bleibt in diesem Fall solange erhalten, bis ein anderer Spieler einen Stich gewinnt. Es ist also nicht möglich, erst einmal ein anderes As abzuziehen, um dann auf die verbotene Farbe zu wechseln. Wurde eine Farbe verlangt, die ein Spieler nicht besitzt, so darf er jede beliebige Karte spielen, die Strafkarte wird aber trotzdem entfernt, schließlich hat der Alleinspieler von seinem Recht Gebrauch gemacht...

Falls der Alleinspieler von diesem Recht keinen Gebrauch machen will, so darf jede Farbe gespielt werden, die Strafkarte wird dann normal behandelt

In der Regel wird eine Strafkarte einer Partei eher zum Nachteil gereichen, es ist aber legal, Informationen auszunutzen, die sich aus einer solchen Situation ergeben. Hatte ein Spieler z.B. eine Strafkarte, und wurde diese wieder in die Hand genommen (s.o.), so stellt der Besitz dieser Karte für den Partner eine legale Information dar.

Geschichtchen:

Teamkampf in Hamburg: Eine bekannte Spielerin geht in einem Vollspiel down, weil sie unvorsichtig gespielt hat. Bei der Abrechnung ihre Teampartner: "Annemarie, mit einem einfachen Sicherheitsspiel hättest du erfüllt." Darauf sie prompt: "Woher konnte ich denn wissen, daß die Hand so schlecht steht !"